

**EHRUNG - ERFOLGREICHE PRODUKTIONEN AUS DEN SCHULEN BEIM
„BILLIE AWARD“ / NÄCHSTER WETTBEWERB 2020 GEPLANT**

Junge Filmemacher mit Preisen ausgezeichnet



Preisübergabe an die jungen Filmemacher beim „Billie Award“ – je nach Kategorie gab es 250 bis 500 Euro.

© BBS

Große Freude hatten die Jugendlichen bei der Preisübergabe für den Kinder- und Jugend-Filmwettbewerb „Billie Award“. Die jungen Filmemacher überzeugten mit ihren eigenen Produktionen in den Kategorien „Best Newcomer“, „Bester Trickfilm“, „Best Comedy“ und „Best Drama“, die sie bereits auf dem roten Teppich im Cinemaxx vorstellen durften.

Betreut von Profis

Der „Billie Award“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Cinemaxx und der BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, einer Tochter der Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft GBG. Die Schirmherrschaft übernahm die Bildungsbürgermeisterin Ulrike Freundlieb. Betreut wurden die Jugendlichen von den bekannten Mannheimer Filmemachern Gallion und Famefabrik.

Die beiden Prokuristen der BBS, Peter Pfanz-Sponagel und Peter Doberass, überreichten den Gewinnern nun die Preisgelder. Je nach Kategorie freuten sich die Jugendlichen über 250 bis 500 Euro Preisgeld.

„Wir wollen uns mit dem Geld für die Klassengemeinschaft eine interaktive Murmelbahn kaufen“, erzählt Jonas, der die dritte Klasse der Pfingstbergschule besucht. Unter den Gewinnern des „Best Drama“-Preises ist Nina Kraus: „Wir investieren das Geld in neues Kameraequipment, um weitere Filme produzieren zu können.“ Die Kinderakademie, deren Zweitklässler die jüngsten Wettbewerbsteilnehmer waren, will mit dem Preisgeld neue Apps für den Videoschnitt und Mikrofone anschaffen.

Die Vertreter der BBS freuten sich, dass mit dem Wettbewerb der „Lebensraum Schule“ aus verschiedenen Blickwinkeln und auf kreative Art und Weise beleuchtet wurde. 2020 wird voraussichtlich der nächste „Billie Award“ stattfinden. *red*

© Mannheimer Morgen, Dienstag, 12.06.2018